

Hannover, 10.10.2019

Beschäftigte der Hanomag Lohnhärterei streiken erneut

Hannover – Am Donnerstag kam es zum zweiten Warnstreik innerhalb der Tarifauseinandersetzung zwischen der Hanomag Lohnhärterei und der IG Metall. Beschäftigte der Früh- und Normalschicht legten für 2 Stunden die Arbeit nieder. Zuvor konnte am Verhandlungstisch zwischen den Parteien keine Einigung erzielt werden. Auch in der Spätschicht ist ein Warnstreik geplant.

Es beteiligten sich 50 Beschäftigte am Warnstreik zwischen 12 und 14 Uhr. Sie traten damit für die Verbesserungen ihrer Entgelt- und Arbeitsbedingungen durch einen Anerkennungstarifvertrag der Flächentarifverträge in der Metallindustrie Niedersachsen ein. Dieser wird ihnen durch die Geschäftsführung, an deren Spitze Konrad und Karsten Seehafer stehen, verweigert. Statt stufenweise Verbesserungen mit der IG Metall zu vereinbaren, will die Arbeitgeberseite ihr bisheriges Entlohnungssystem in einem „Haustarifvertrag“ von der Gewerkschaft absegnen lassen. Gleichzeitig wird der Druck auf Mitglieder des Betriebsrates der Hanomag Lohnhärterei und vor allem auf den Vorsitzenden des Gremiums, Manfred Hübschke, weiter erhöht. Auch das Angebot einer Streikbruchprämie in Höhe von 150 € am Tag konnte die Mobilisierung der Belegschaft nicht bremsen. Die IG Metall kritisiert dieses unlautere Verhalten, Beschäftigte von ihrem Streikrecht abzuhalten, auf das Schärfste.

Andreas Nolte, Verhandlungsführer der IG Metall Hannover: „Die hohe Beteiligung am Warnstreik zeigt, dass die Kolleginnen und Kollegen bereit sind, zusammenzustehen und für einen Tarifvertrag kämpfen. Dies stärkt uns den Rücken für mögliche weitere Verhandlungen mit Karsten Seehafer. Das Signal an die Geschäftsführung ist deutlich. Die Belegschaft will faire Löhne und Arbeitsbedingungen wie in der Metallindustrie Niedersachsen.“

Die Mehrheit der Beschäftigten bei der Hanomag Lohnhärterei erhält einen Grundlohn von 10,50 €. Sie arbeiten in 3- oder 4-Schichtsystemen an fast 365 Tagen im Jahr. Der Betrieb ist ein Zulieferer u. a. für Volkswagen in Hannover-Stöcken oder Komatsu Germany in Hannover-Linden. Inhaber Karsten Seehafer ist in der hannöverschen Stadtgesellschaft durch sein Engagement für den Wasserballverein Waspo 98 bekannt.

Als Anlage zu dieser Presseinformation erhalten sie zwei Bilder unserer Fotografin Jelca Kollatsch mit der Freigabe zur Veröffentlichung.

Kontakt für Rückfragen:

Dennis Olsen

Mobil: 0160 5331625

E-Mail: dennis.olsen@igmetall.de